

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN PROGRAMM FÜR APRIL, MAI, JUNI 2019

Das monatliche Veranstaltungsformat *Double Feature* versteht sich als Plattform für verschiedene Tendenzen und Ausdrucksformen des Films in der aktuellen Kunstproduktion. Seit über sechs Jahren lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt nationale und internationale Film- und Videokünstlerinnen und -künstler ein, eine Arbeit aus ihrem eigenen Werk zu präsentieren, gefolgt von einem Film ihrer Wahl. Im Gespräch mit den Kuratoren Katharina Dohm und Matthias Ulrich oder mit Gastkuratoren geben sie einen umfassenden Einblick in ihr Schaffen und insbesondere in ihr filmisches Interesse – jeden letzten Mittwoch im Monat.

Die Reihe wird am Mittwoch, dem 24. April mit **Aleksandar Radan**, am 29. Mai mit **Rosa Aiello** und am 26. Juni 2019 mit **Gerard Byrne** fortgesetzt.

Die Videoarbeiten und Gespräche mit bisher beteiligten Künstlerinnen und Künstlern wie Monira Al Qadiri, Bianca Baldi, Eli Cortiñas, Gery Georgieva, Beatrice Gibson, Andrew Norman Wilson, Lili Reynaud-Dewar, Ani Schulze, Timur Si-Qin, Paul Spengemann, Pilvi Takala und Holly Zausner sind unter dem Titel *Double Feature Conversations* über den YouTube-Kanal der Schirn abrufbar. Das Schirn Magazin bietet zudem mit dem redaktionellen Schwerpunkt *Video Art* regelmäßig diskursive Beiträge, die die Reihe *Double Feature* begleiten.

DOUBLE FEATURE MIT ALEKSANDAR RADAN
MITTWOCH, 24. APRIL 2019, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DER KÜNSTLER IST ANWESEND.

Die Filmarbeiten von Aleksandar Radan basieren auf der Modifikation von Computerspielen, die in der Fachsprache als *modding* oder *modden* bezeichnet wird. Radans Fokus richtet sich auf Avatare, die er in den Computerspielen findet, verändert und mit zusätzlichem Found Footage kombiniert. In der Schirn präsentiert der Künstler seinen Film *This water gives back no images* (2017, 6:12 Min.), in welchem er Orte, Figuren und Gesten aus dem bekannten PC-Spiel *Grand Theft Auto* (GTA) verwendet. In einer tropischen Szenerie mit hochgewachsenen Palmen bewegt sich ein farbloser, bisweilen stark verpixelter Avatar durch die virtuelle Landschaft. Eine zentrale Rolle spielt das Wasser, in dessen spiegelnder Oberfläche die Konturen der Figur wie auch die der Palmen zerfließen.

Nach einem Gespräch mit Gastkuratorin Johanna Laub zeigt Aleksandar Radan den Film *HOTEL* (2012, 80 Min.), in dem der französische Regisseur Benjamin Nuel sich nicht nur an die Ästhetik, sondern auch an die Protagonisten des Computerspiels *Counterstrike* anlehnt. Die aus diesem Spiel entflohenen Terroristen und Polizisten verbringen friedlich ihren Ruhestand in einem Landhaus. Sie widmen sich dem Müßiggang, lesen und plaudern, während die virtuelle Welt um sie herum zu zerfallen scheint.

Aleksandar Radan wurde 1988 in Offenbach am Main geboren und studiert an der dortigen Hochschule für Gestaltung. Seine Arbeiten wurden international präsentiert, u.a. auf dem Molodist Festival in Kiew, dem Waterpieces Art Festival in Riga, Lettland oder im Goethe Media Space in

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Toronto, Kanada. Im Jahr 2018 gewann er mit *This water gives back no images* auf dem Filmfest Lago in Italien den Preis für den besten Experimentalfilm.

DOUBLE FEATURE MIT ROSA AIELLO

MITTWOCH, 29. MAI 2019, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.

Literatur und die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten von Narration spielen eine wesentliche Rolle in Rosa Aiello's Fotografien, Filmen und Installationen. In der Schirn zeigt Aiello eine Videoarbeit, deren Grundlage Patricia Highsmith's *Little Tales of Misogyny* (1975) bildet, eine Sammlung von Kurzgeschichten, in denen die Autorin klassische Vorstellungen von Weiblichkeit karikiert. Aiello's *The Coquette* (24 Min.) zeigt ein Paar, das sich im Prozess des Kennenlernens befindet. Die beliebigen Gespräche und Verhaltensweisen beider sind austauschbar bis zu dem Moment, in dem die junge Frau offenbart „I actually really don't like you“. Mit diesem Fokus auf die Bedeutung von Sprache kehrt die Künstlerin stereotype Frauenfiguren und Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern hervor.

Im Anschluss an ein Gespräch mit Schirn-Kuratorin Katharina Dohm zeigt Rosa Aiello den Film *Safe* (1995, 119 Min.) des Regisseurs Todd Haynes, der den Alltag der kalifornischen Hausfrau Carol White begleitet. Carols tägliche kleinbürgerliche Routine wird durch das Auftreten allergischer Symptome unterbrochen, die jedoch keinen konkreten medizinischen Auslöser haben.

Rosa Aiello wurde 1987 in Kanada geboren und lebt und arbeitet in Berlin und Hamilton, Kanada. Ihre Videos befinden sich in den Sammlungen des Whitney Museum of Art in New York und des Centre Georges Pompidou in Paris und wurden international gezeigt, u.a. in dem Cell Project Space in London, dem Bureau des Réalités, Brüssel und im Pirelli HangarBicocca in Mailand.

DOUBLE FEATURE MIT GERARD BYRNE

MITTWOCH, 26. JUNI 2019, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG

DER KÜNSTLER IST ANWESEND.

Mit seinen Arbeiten untersucht Gerard Byrne die Konstruktion von Bildern, deren Vermittlung und die Entwicklung kollektiver Momente. Die jüngere Geschichte wird von ihm wiederbelebt, in die heutige Zeit überführt und zu einem Instrument, um die Wahrnehmung der Gegenwart zu befragen. Byrnes Produktion *In Our Time* (2017, variierende Länge), ist eine Zeit verzerrende Reise durch die Vergangenheit. Nahtlos vereint der Moderator einer Radio Live-Sendung historische Ereignisse, Rock-Hits und Nachrichten aus verschiedenen Jahren und politischen Epochen; er kündigt den nächsten Song an, berichtet über das Wetter, führt Gespräche mit Zuhörern und schaltet Radiojingles. Der Zuschauer ist scheinbar live dabei und nimmt an der auditiven Konstruktion der Erzählung teil. Diese weicht zugunsten von Zweideutigkeiten einer ganzheitlichen Auffassung von Geschichte aus und beschwört ein Bild aus unserer fehlbaren Erinnerung herauf, das sich ausdehnt und unsere Gegenwart bewohnt.

Nach einem Gespräch mit der Kuratorin Katharina Dohm präsentiert Gerard Byrne den Film *The Conversation* (1974, 109 Min.) des Regisseurs Francis Ford Coppola. In dem preisgekrönten Thriller wird der Überwachungsexperte Harry Caul beauftragt, ein junges Paar zu observieren und Tonaufnahmen von ihren Gesprächen zu machen. Durch die Verflechtung der filmischen Erzählung

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

und den heimlichen Tonmitschnitten wirft Coppola Fragen nach dem öffentlichen und privaten Leben der Protagonisten auf.

Byrne wurde 1969 in Dublin, Irland geboren. Seine Arbeiten wurden international ausgestellt, u.a. auf der Documenta 13 in Kassel, der Istanbul Biennale, im Moderna Museet, Stockholm oder im Australian Centre for Contemporary Art, Melbourne. 2007 bespielte Byrne den Irischen Pavillon auf der Biennale von Venedig. Derzeit ist er Professor an der Städelschule in Frankfurt.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** Mittwochs, 24. April, 29. Mai und 26. Juni 2019, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **GASTKURATORIN** Johanna Laub **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn.de/magazin

HASHTAGS #DoubleFeature #Schirn **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, SCHIRNMAGAZIN** Video Art auf www.schirn.de/magazin **WHATSAPP** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter www.schirn.de/magazin/whatsapp

PRESSE Johanna Pulz (Leitung Presse/PR), Isabelle Hammer (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **SCHIRNMAGAZIN** www.schirn.de/magazin